

FACHKRÄFTE M O N I T O R B A Y E R N

Das Prognose-Tool für die Wirtschaft



Ein Informations- und Beratungsangebot der bayerischen Industrie- und Handelskammern für die nachhaltige Deckung des Fachkräftebedarfs.

- ▶ webbasiert
- ▶ interaktiv
- ▶ aktuell
- ▶ zukunftsorientiert

 www.fachkraefte-monitor-bayern.de

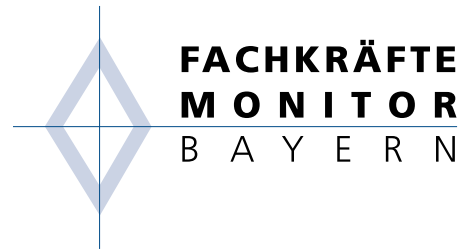


Industrie- und Handelskammern
in Bayern



GEMEINSAM FÜR
FACHKRÄFTE

Regionale Fachkräfteengpässe auf Knopfdruck erkennen!



Der Fachkräftemonitor Bayern

- ist – in Kombination mit der Beratungsleistung der bayerischen Industrie- und Handelskammern – **ein wirkungsvolles Instrument** für die nachhaltige Fachkräftesicherung.
- ist mit seinem **bereits aufbereiteten Datenmaterial** das ideale Tool für kleine und mittelständische Unternehmen.
- liefert für Unternehmen und Politik schnell und jederzeit abrufbar eine fundierte **Informationsbasis** für die Entscheidungsfindung.
- ist ein **Werkzeug für die Personalarbeit**: Fragen der Personalplanung, Ausbildung, Weiterbildung, Migration und Attraktivitätssteigerung rückt er in ein neues transparentes Licht.

Mit dem **Fachkräftemonitor Bayern** wurde ein Instrument entwickelt, das regelmäßig aktualisierte Daten

- klar und verständlich visualisiert,
- bis ins Jahr 2025 prognostiziert und dabei
- Angebot und Nachfrage gegenüberstellt.

Mehrere Faktoren sind entscheidend

Besteht wirklich ein Fachkräfteengpass?

Eine seriöse Antwort auf diese Frage kann nur gegeben werden, wenn eine umfassende Analyse von mehreren Faktoren, nämlich Zeit, Region, Branche und Beruf, vorgenommen wird.



Zeit

Betrachten Sie das Gesamtbild! Die Zeitspanne vom Jahr 2000 bis 2025 ermöglicht Ihnen überlegte Entscheidungen.

Region

Informieren Sie sich, wie sich die Fachkräftesituation in Ihrer Region im Vergleich zu anderen Regionen gestaltet.

Branche

Lassen Sie sich die Entwicklung der von Ihnen gewählten Berufsgruppe in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen anzeigen.

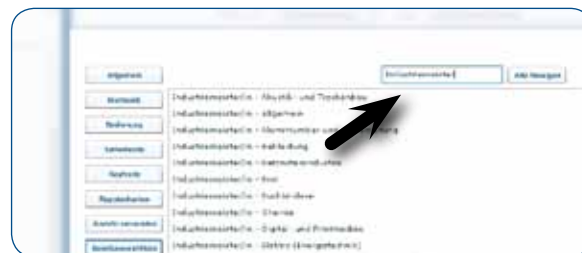
Beruf

Suchen Sie über eine Eingabemaske nach einem konkreten Beruf oder wählen Sie eine oder mehrere Berufsgruppen aus.

Anwendungsbeispiele im Detail

Finden Sie umgehend „Ihren“ Beruf.

Eine komfortable Suchmaske ermöglicht Ihnen, die für Sie relevante Berufsgruppe sofort auffindig zu machen. Das Tool springt nach Auswahl eines Berufes selbstständig in die korrekte Maskenauswahl.

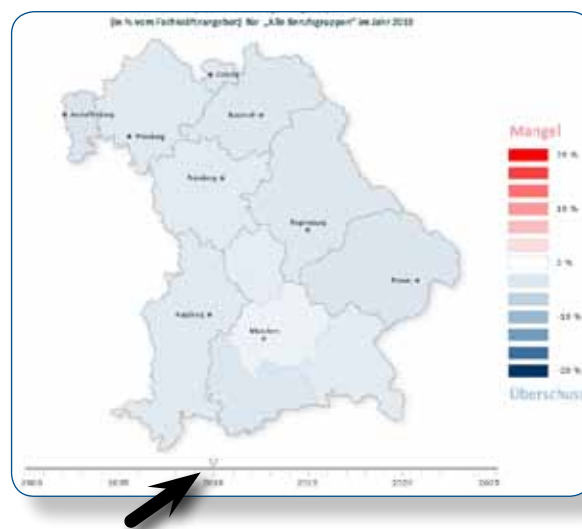


Sehen Sie nur das, was Sie interessiert!

Mit zwei Klicks verändern Sie die Berechnungen und sehen auf einen Blick nur das, was Sie ganz konkret interessiert: Zum Beispiel die Entwicklung in Ihrer eigenen Region oder in einem ganz bestimmten Wirtschaftszweig.

Bayern im Zeitraffer.

Die interaktive Bayernkarte ermöglicht Ihnen eine optische Darstellung der Fachkräfteentwicklung einer ausgewählten Berufsgruppe im gesamten Bundesland. Mangel und Überschuss können somit bequem verfolgt werden. Die Karte verändert sich je nachdem, welches Jahr Sie auswählen.



Datenqualität

Die Berechnungen und Prognosen wurden im Auftrag des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages BIHK e.V. von der WifOR GmbH durchgeführt.

Bei WifOR handelt es sich um ein unabhängiges Wirtschaftsforschungsinstitut, das als Ausgründung aus dem Lehrstuhl Finanz- und Wirtschaftspolitik der Technischen Universität Darmstadt entstanden ist.

Die Daten werden jährlich aktualisiert und mit den Ergebnissen der bayernweit erhobenen Direktdaten aus der Konjunkturbefragung angereichert. Dadurch sind nicht nur „trockene Daten“ Gegenstand der Prognose, sondern die ganz konkreten Einschätzungen der Entwicklung durch praktische Experten – die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region.

Technische Voraussetzungen

Um den **Fachkräftemonitor Bayern** zu nutzen, benötigen Sie lediglich einen Computer mit Internetzugang. Zur Anzeige der Daten ist der Adobe® Flash® Player erforderlich.

Verantwortung für das Gesamtprojekt

Der **Fachkräftemonitor Bayern** ist ein Gemeinschaftsprojekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern, entwickelt und umgesetzt von der WifOR GmbH, Darmstadt.

Ansprechpartner

>> Dr. Katharina Schnurer
For.Bild IHK-Forschungsstelle Bildung
IHK für München und Oberbayern
Milchstraße 14, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/885526-0 | Fax: 0841/885526-5
E-Mail: schnurer@muenchen.ihk.de

Detailinformationen gefällig?

- Sie erwarten einen hohen Fachkräftemangel und fragen sich, wie Sie diesem begegnen können?
- Sie interessieren sich für eine Teilregion, welche im Fachkräftemonitor nicht abgebildet ist?
- Sie haben Anregungen, Fragen oder Wünsche zum Fachkräftemonitor Bayern?

➔ Sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartner vor Ort sind:

IHK Aschaffenburg

>> Herr Michael Dierkes
E-Mail: dierkes@aschaffenburg.ihk.de
Tel.: 06021 880-157

IHK zu Coburg

>> Frau Patricia Leistner-Wolf
E-Mail: patricia.leistner-wolf@coburg.ihk.de
Tel.: 09561 7426-27

IHK für Niederbayern in Passau

>> Herr Thomas Genosko
E-Mail: genosko@passau.ihk.de
Tel.: 0851 507-201

IHK Nürnberg für Mittelfranken

>> Frau Dr. Maïke Müller-Klier
E-Mail: maïke.mueller-klier@nuernberg.ihk.de
Tel.: 0911 1335-376

IHK für München und Oberbayern

>> Frau Dr. Katharina Schnurer
E-Mail: schnurer@muenchen.ihk.de
Tel.: 0841 885526-0

IHK für Oberfranken Bayreuth

>> Herr Peter Belina
E-Mail: Belina@bayreuth.ihk.de
Tel.: 0921 886-115

IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim

>> Frau Sibylle Aumer
E-Mail: aumer@regensburg.ihk.de
Tel.: 0941 5694-244

IHK Schwaben

>> Herr Matthias Köppel
E-Mail: matthias.koepfel@schwaben.ihk.de
Tel.: 0821 3162-318

IHK Würzburg-Schweinfurt

>> Herr Lukas Kagerbauer
lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de
Tel.: 0931 4194-361



Eine ausführliche Beschreibung...

darüber, wie der Fachkräftemonitor Bayern arbeitet, finden Sie auf der Webseite

www.fachkraeftemonitor-bayern.de

Zum vereinfachten Umgang mit dem Instrument haben wir Ihnen dort Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt. Zudem stehen Ihnen die Ansprechpartner „Ihrer“ IHK vor Ort gerne für Fragen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Die bayerischen Industrie- und Handelskammern

Die Software-Anwendung, der Name und das Logo des „Fachkräftemonitor Bayern“ sind Eigentum des Bayerischen Industrie und Handelskammertags BIHK e.V., dem auch die vollständigen Rechte obliegen. Für die Richtigkeit der Daten kann keine Haftung oder Garantie gewährt werden.